

Stromflash

ENI senkt die Strompreise um rund 6 Prozent

Mitteilung zu den Tarifänderungen für das Jahr 2027

Die Elektra Niederbuchsiten senkt die Strompreise in der Grundversorgung 2027 um rund 6 Prozent.

Per 1. Januar 2027 sinken die Strompreise in der Grundversorgung für Haushalts- und Gewerbekundinnen und -kunden um rund 6 Prozent. Haushalte mit einem Jahresstromverbrauch von 4500 Kilowattstunden bezahlen im Durchschnitt rund 85 Franken weniger als im Jahr 2026. Bei Gewerbebetrieben mit einem Jahresstromverbrauch von 60 000 Kilowattstunden beträgt die Entlastung rund 1185 Franken. Je nach beanspruchter Leistung fällt die Kostensenkung bei Gewerbebetrieben unterschiedlich aus.

Energie und Netznutzung werden günstiger

Der Stromtarif für Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung setzt sich im Wesentlichen aus den Komponenten Energie, Netznutzung, Messung und Abgaben zusammen.

Der Energietarif sinkt um rund 11 Prozent. Grund dafür sind tiefere Strombeschaffungspreise an den Energiemärkten. Zudem wirkt der Abbau von Deckungs-

differenzen (Überdeckung) aus den Vorjahren tarifsenkend. ENI deckt den Strombedarf mit Energie aus der Produktion in der Gemeinde und Einkäufen am Markt.

Die Netznutzungstarife sinken um rund 4 Prozent. Die Netznutzung wird durch steigende sowie senkende Faktoren beeinflusst. Senkend wirken im Wesentlichen die tieferen Kosten für den Betrieb und für die Systemdienstleistungen der Swissgrid sowie die gesunkene Abgabe für die Stromreserve. Ebenfalls senkend wirken die tieferen Kosten für den Abbau von Deckungsdifferenzen (Unterdeckung) im Vergleich zum Vorjahr. Gleichzeitig steigen die eigenen Netzkosten aufgrund des fortschreitenden und notwendigen Ausbaus des Verteilnetzes weiter an, um u. a. den Zubau erneuerbarer Energien zu ermöglichen. Insgesamt überwiegen die tarifsenkenden Faktoren. Grundpreis und Abgaben (Netzzuschlag Bund gemäss Artikel 35 des Energiegesetzes und Gemeindeabgabe) bleiben im Wesentlichen unverändert im Vergleich zum Vorjahr. Die Messtarife bleiben für die meisten Messstellen konstant. Für indirekte Messungen auf der Netzebene 7 sinkt der Tarif.

	Kundengruppe Haushalt		
	2026	2027	
	Rp./kWh	Rp./kWh	Vergleich zum Vorjahr in %
Grundpreis	1,02	1,02	0,0
Messtarif	1,42	1,42	0,0
Arbeitspreis Netz*	11,13	10,70	-3,9
Arbeitspreis Energie	13,65	12,15	-11,0
Abgaben**	2,60	2,60	0,0
Total	29,82	27,89	-6,5

	Kundengruppe Gewerbe		
	2026	2027	
	Rp./kWh	Rp./kWh	Vergleich zum Vorjahr in %
Grundpreis	0,36	0,36	0,0
Messtarif	0,29	0,15	-50,0
Arbeitspreis Netz*	7,98	7,65	-4,1
Leistungspreis Netz	6,33	6,33	0,0
Arbeitspreis Energie	13,65	12,15	-11,0
Abgaben**	2,60	2,60	0,0
Total	31,21	29,24	-6,3

Jahreskostenentwicklung bei einem Bezug von 4500 bzw. 60 000 kWh pro Jahr

	Haushalt 5-Zimmer-Wohnung			Gewerbebetrieb		
	2026	2027	Vergleich zum Vorjahr in CHF	2026	2027	Vergleich zum Vorjahr in CHF
Jahresbezug in kWh	4500	4500		60 000	60 000	
Jahreskosten in CHF, gerundet	1340	1255	-85	18725	17540	-1185

* Im Arbeitspreis Netznutzung sind die Kosten für Systemdienstleistungen, Stromreserve und solidarisierte Kosten von gesamthaft 0,55 Rp./kWh (2026: 0,73 Rp./kWh) berücksichtigt.

** In den Abgaben ist u. a. der Netzzuschlag von 2,3 Rp./kWh enthalten.

Gut zu wissen

Was sind Deckungsdifferenzen?

Deckungsdifferenzen entstehen, wenn die Einnahmen eines Netzbetreibers aus den Stromtarifen nicht genau den angefallenen Kosten entsprechen.

Da es beinahe zwei Jahre von der Tarifikommunikation bis zu den tatsächlichen Ergebnissen dauert, können die Einnahmen höher oder niedriger als die Kosten sein. Wenn die Einnahmen niedriger sind, spricht man von einer Unterdeckung und der Netzbetreiber kann diese Kosten später den Kundinnen und Kunden nachbelasten. Im umgekehrten Fall spricht man von einer Überdeckung und der Netzbetreiber muss die Differenz an die Kundinnen und Kunden zurückzahlen. Deckungsdifferenzen

werden innerhalb von drei Jahren abgebaut, indem sie in den Stromtarif eingerechnet werden. Sie wirken sich entsprechend erhöhend oder senkend auf die Strompreise aus.



my.primeo-energie.ch

Mit dem Kundenportal von Primeo Energie haben Sie jederzeit Einblick in Ihre persönlichen Kunden- und Vertragsdaten. Viele praktische Funktionen sparen Zeit und erleichtern Ihnen das Leben.

Neuheiten in Kürze

Änderung bei der Rückliefervergütung

Ab dem 1. Januar 2027 gelten neue Bestimmungen für die Rückliefervergütung. Neu richtet sich die Vergütung nach den viertelstündlichen Spotmarktpreisen zum Zeitpunkt der Einspeisung. Die gesetzliche Minimalvergütung bleibt erhalten und wird von ENI weiterhin als quartalsweise bemessene Prämie ausbezahlt.

Die Abnahme für Herkunftsnachweise von ENI ist freiwillig. Die Vergütung wird ab 2027 je Quartal festgelegt und orientiert sich an den Marktpreisen für die entsprechende Qualität.

Ihre Stromrechnung im neuen Design

Ab 2027 präsentieren wir Ihnen Ihre Stromrechnung in einem übersichtlicheren und vereinfachten Layout. Neu werden die Systemdienstleistungen nicht mehr unter Abgaben, sondern unter Netznutzung aufgeführt.